

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18622.] Bezugnehmend auf unser Circular vom 15. April, betreffend die Eröffnung einer Buchhandlung unter der Firma Mund & Gerrits am hiesigen Platze, beehren wir uns, hiermit anzuzeigen, daß unser Herr Mund wegen anderweitiger Unternehmungen nach freundschaftlichem Uebereinkommen aus der Firma wieder ausgeschieden ist und letztere infolge dessen in

C. D. S. Gerrits

abgeändert worden ist.

Hochachtungsvoll

Altona, den 5. Mai 1876.

H. Mund.

C. D. S. Gerrits.

Verkaufsanträge.

[18623.] Ein grosses und sehr rentables oesterreichisches Musikalien-Sortimentsgeschäft mit Leihinstitut ist für 60,000 fl. zu verkaufen. Davon ist ein Drittel anzuzahlen, während für den Rest sehr günstige Bedingungen verwilligt werden.

Nähere Auskunft durch

Julius Krauss in Leipzig.

[18624.] In einer kleineren, aber wohlhabenden und günstig gelegenen Stadt Norddeutschlands ist eine blühende, solide Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit einer neuen Leihbibliothek, Journal-Lesezirkel und Schreibmaterialienhandel, die sich einer guten und treuen Kundschaft erfreut und im vorigen Jahre an 18,000 M. Umsatz aufweist, mit den festen Lagerbeständen und dem Inventar um den billigen Preis von 9600 M., bei einer Anzahlung von 6000 M., durch mich zu verkaufen. — Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[18625.] Ein kleineres Sortimentsgeschäft mit solider Kundschaft, das sich des allgemeinen Credits bei den Verlegern erfreut und bisher ohne Colportage betrieben wurde, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist in einer angenehmen Stadt Norddeutschlands, mit 30,000 Einwohnern, gelegen und ist noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig. Näheres unter L. E. # 92. durch die Exped. d. Bl.

[18626.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist in einer Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs ein lebhaftes Sortimentsgeschäft mit stabiler Kundschaft und einem Jahresumsatz von über 80,000 M. ohne Colportage zu verkaufen. Ev. auch ein Theilhaber mit einer Einlage von 10—16,000 M. erwünscht. Geneigte Anträge unter W. F. hat Herr G. Silbers in Dresden die Güte zu vermitteln.

Theilhabergeruche.

[18627.] Der Inhaber einer im besten Betriebe stehenden Sortimentshandlung mit vielen Nebenzweigen in einer größern Stadt der Rheinprovinz sucht zur weiteren Ausdehnung und zur Errichtung einer Buchdruckerei, für welche

die günstigsten Aussichten vorhanden sind, einen Compagnon, der in der Lage ist, mindestens 30,000 M., wenn auch successive, einzuschließen.

Solche Herren, welche entweder gelernte Buchhändler oder Buchdrucker sind, und denen daran gelegen ist, sich eine angenehme und gesicherte Existenz zu gründen, wollen sich gefälligst wenden an

Franz Wagner in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[18628.] In unserem Verlage erschien soeben:

Leidvoll und Freudvoll.

Gedichte

von

Clara Held-Marbach.

12 Bogen 8. Geh. 3 M.; geb. in G. 4 M.

Als die Dichterin 1860 mit ihren ersten poetischen Versuchen im Deutschen Museum und bald darauf im Marggraff'schen Album „Deutsche Dichter der Gegenwart“ auftrat, wies Rob. Bruß in seinem Urtheil über sie auf die „tiefe Gefühlsinnigkeit, auf die Einfachheit und Klarheit des Ausdrucks“ hin. Clara Held's Poesie ist eine lebenswarme, verbunden mit einer formellen Vollendung, welche diese Gedichte vor vielen ihres Gleichen auszeichnet.

Welcher Popularität sich mehrere derselben erfreuen, zeigt uns die Thatsache, daß Lieder wie: „O selig, wer die Rose bricht“ u. s. w., oder: „Mein Lieb hat schöne Augen“ — „Grüß ihn, o Morgenröthe, mit deinem ersten Strahl“ — „Es war die Zeit der Rosen, als du um mich gefreit“ u. a. bereits in mehreren Anthologien Aufnahme gefunden und von hiesigen wie auswärtigen Componisten in Musik gesetzt worden sind.

Wir bitten, zu verlangen.

Breslau, Mai 1876. **Josef May & Co.**

In Frankreich verboten!

[18629.]

Bei mir erschien:

Gossi, M., Histoire de la papauté. Rome et christianisme. 2. Ed. 1 gr. vol. in-18. 3 M. ord., gegen baar mit 33 1/2 % u. 13/12.

Dieses ausgezeichnete Werk ist soeben in Frankreich verboten und alle in Paris vorr. Exempl. jaisirt worden. Der Absatz wird desto sicherer in anderen Ländern sein.

Ferner erschien soeben eine billige Volksausgabe von:

Laveloye, E. de, le protestantisme et le catholicisme dans leurs rapports avec la liberté et la prospérité des peuples. 64 Pages. Baar 15 s. u. 13/12.

Diese auf Kosten einer Gesellschaft in 200,000 Exempl. gedruckte Broschüre des berühmten Verfassers, Professor an der Lütticher Universität, wird namentlich in protestantischen Ländern Leser und Anerkennung finden.

Brüssel, den 15. Mai 1876.

F. Claassen.

[18630.] Im Verlage von Adolph Fürstner in Berlin erschien soeben:

ΜΟΥΣΙΚΗ ΑΝΘΟΛΟΓΙΑ

B.

Συλλογή Μελωδιών έφηρμοσμένων εις άσματα του

A. P. Παγκαβη.

Sammlung beliebter Melodien

von

Beethoven — Bellini — Campana — Donizetti — Florimo — Gordigiani — Gounod — Gumbert — Halevy — Himmel — Marras — Mozart — Offenbach — Rossini — Schubert —

Wagner — Weber u. A.

mit Clavier-Begleitung.

Ein Band 8. Preis: 8 M. no. mit 25 %.

Rabatt fest oder baar und 7/6 Expl.

[18631.] Im Verlage von **G. Brügel & Sohn** in Ansbach ist soeben erschienen:

Denkschrift

betreffend

die Ursachen und Folgen der jähren Ueberschwemmungen und die Mittel zu deren Beseitigung

von

Deconomierath Claassen,

Kreis-Cultur-Ingenieur und I. Sect. des landw. Kreiscomités von Mittelfranken.

8. Brosch. 60 s. ord., 45 s. netto.

Von Jahr zu Jahr mehrten sich die Elementarereignisse in der bedenklichsten Weise; sie bedrohen in ihren Wirkungen den gesammten Volkswohlstand und fordern ein energisches staatliches Einschreiten, nicht durch directe pecuniäre Hilfe, sondern durch sorgfältiges Studium der vorliegenden Frage, durch eingehende meteorologische Beobachtungen und hydrotechnische Messungen, sowie durch ein präcises Gesetz und stramme Handhabung desselben.

Die vorliegende Denkschrift hat den Zweck, jene Frage einzuleiten und dürfte jedem Land- und Forstwirthe, den Industriellen, Aerzten und Beamten eine willkommene Beigabe zur zweckentsprechenden Erörterung und Lösung der wichtigsten Culturfrage der Gegenwart sein.

[18632.] Die soeben erschienene Probenummer von:

Israelitisches Gemeindeblatt.

Specialorgan

für das jüdische Gemeindeleben, herausgegeben

von

mehreren Rabbinern.

wird auf Verlangen versandt von

Elbing, 18. Mai 1876.

Leon Saunier's Buchhandlung (A. Kauenhoven).

249*